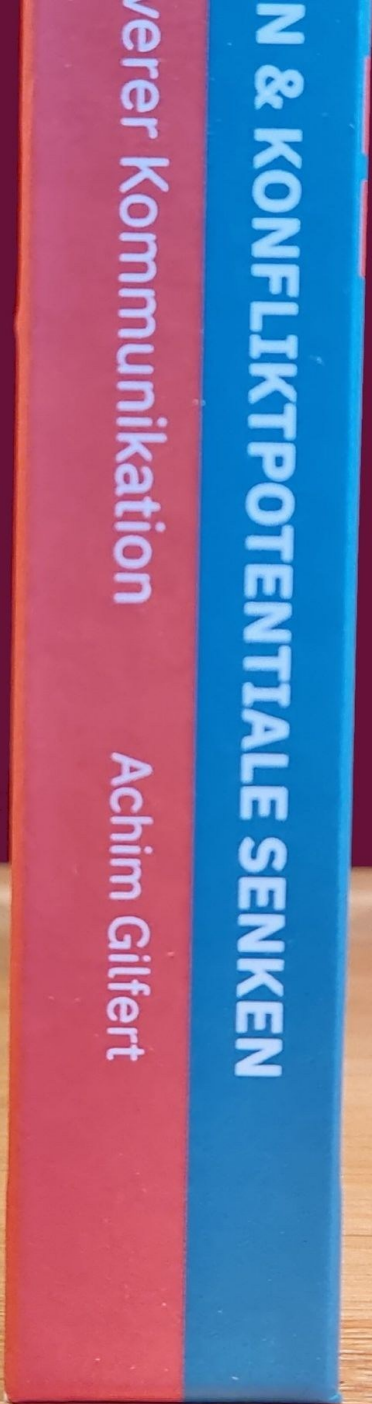


Ängste durch Künstliche Intelligenz (KI)

Eine Einordnung von Chancen und Risiken

Perspektiven-Video

Credit: Assumptions, Richard Wiseman at Quirkology - <https://www.youtube.com/watch?v=zNbF006Y5x4>



**„Jeder meint, dass seine Wirklichkeit die
wirkliche Wirklichkeit ist.**

**Der Andersdenkende ist kein Idiot, er hat sich
eben eine andere Wirklichkeit konstruiert.“**

Paul Watzlawick



Achim Gilfert (gilfert@posteo.de)

LIVE-Umfrage

**Künstliche Intelligenz (KI) verstehen.
Sorgen und Ängste ernst nehmen.**

LIVE-Umfrage



< 1 Minute

Anonym

EN **AGENTUR**
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
UND TOURISMUS

1 - Macht Ihnen KI Sorgen?

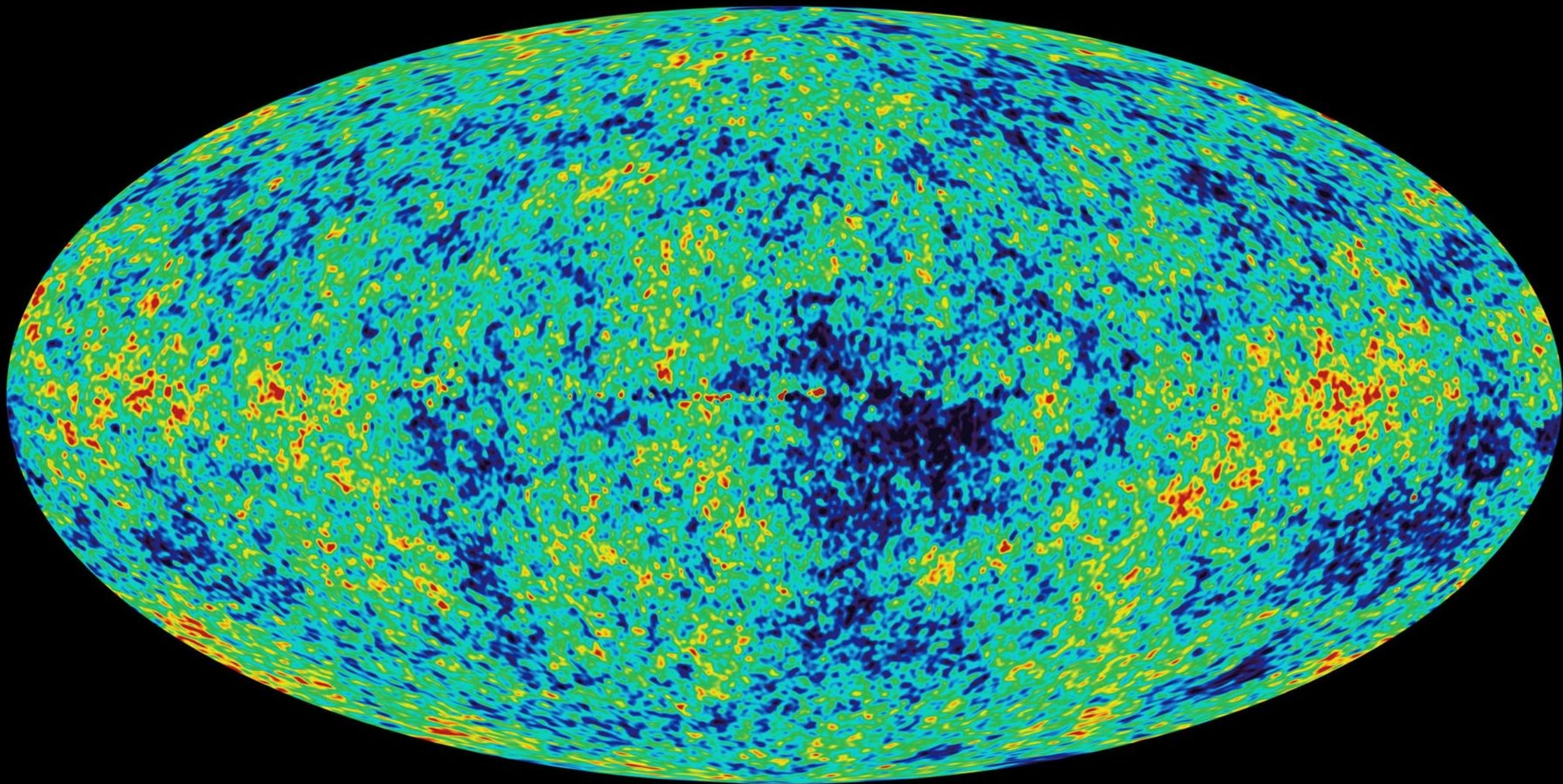
Wenn ja: Welche Ängste und Sorgen sind das?

2 – Finden Sie den Einsatz von KI z.B. bei Psychotherapie für sinnvoll?

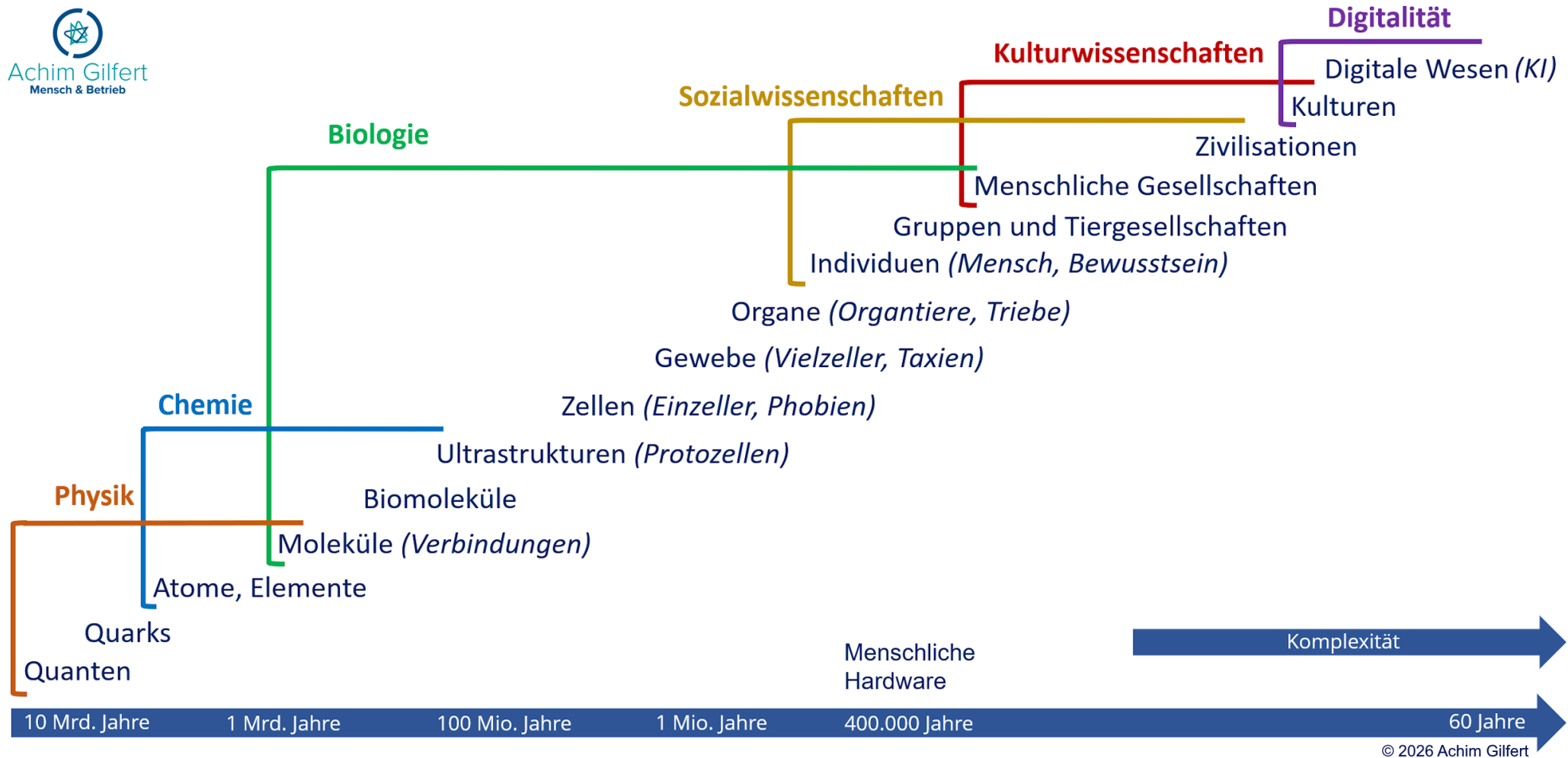
Wenn ja: In welchem Kontext kann KI in der Psychotherapie sinnvoll sein?

3 - Meinen Sie, dass es reicht, unsere Gesellschaft mit rationalen und logischen Regeln zu organisieren?

4 - Wozu dient der mit Grenzen besetzte emotionale Mensch in einer Welt der KI?
Wozu braucht es hier unser Bewusstsein?



Cosmic Microwave Background (CMB) 1964 - NASA / WMAP Science Team Mission 2001–2010



Mensch & Physik

Der Mensch: chemische Zusammensetzung

Elementverteilung im menschlichen Körper

Element	Gew.-% a	Atom-% b
Sauerstoff (O)	56.1	25.5
Kohlenstoff (C)	28.0	9.5
Wasserstoff (H)	9.3	63
Stickstoff (N)	2.0	1.4
Calcium	1.5	0.31
Chlor (Cl)	1	
Phosphor (P)	1	
Kalium (K)	0.25	0.06
Schwefel (S)	0.2	0.05
Natrium (Na)		0.03
Magnesium (Mg)		0.01

a) [SchlagNach1963-251], b) [Römp9]

Atmung

Atemluft (trocken):

Gas	ein, Vol-%	aus, Vol-%
O ₂	20.95	16.0
CO ₂	0.03	4.2
N ₂	78.8	79.0
Edelgase	0.94	0.9

[SchlagNach1963]

Atemluft-Durchsatz in der Lunge: ca. 8 l/min (etwa 16 Atemzüge pro Minute mit etwa 500 ml Atemzug-Volumen).

Sauerstoffverbrauch (O₂) pro Tag: 800 - 1000 g = 560 - 700 l (STPD: Standard Temperature and Pressure, Dry (0 °C, 1 atm = 1013 hPa, trocken)) = 25 - 31.2 mol.

Wasserdampf-Partialdruck in wasserdampfgesättigter Luft bei 37 °C: 47 mm Hg = 47 Torr = 62.7 hPa.

Wasserhaushalt des menschlichen Körpers

Wasserabgabe	in 24 h
Harn	1500 ml
Lunge	550 ml
Haut (Schweiß)	450 ml
Kot	150 ml
Summe	2650 ml

[SchlagNach1963]

Wasseraufnahme in 24 h

Getränke	1300 ml
Speisen	1000 ml
im Stoffwechsel	
freiwerdendes Wasser	350 ml
Summe	2650 ml

Ausscheidungsprodukte des Harns

organisch	in 24 h
Harnstoff	30 - 40 g
Harnsäure	0.5 - 1 g
Kreatinin	0.5 - 2.5 g
Hippursäure	0.1 - 2.0 g
Ammoniak	0.5 - 1.0 g

[SchlagNach1963]

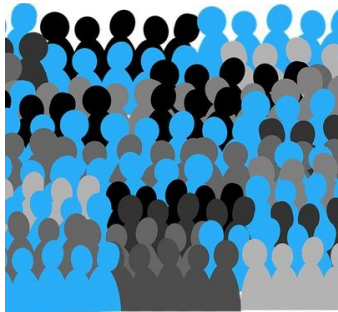
anorganisch	in 24 h
Natriumchlorid	10 - 15 g
"Phosphorpentoxid"	3 - 4 g
"Schwefeltrioxid"	1.5 - 3 g
"Natriumoxid"	4 - 7 g
"Kaliumoxid"	2 - 4 g

Anm.: "Phosphorpentoxid" etc. bezieht sich nur auf die formal-analytische Angabe, chemisch handelt es sich um Phosphat etc.

Emergenz (unkontrolliert / zufällig)



Soziologie



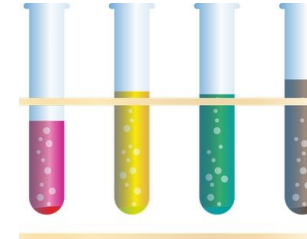
Psychologie



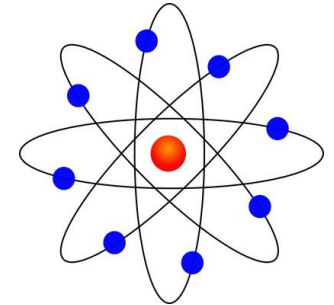
Biologie



Chemie



Physik



Reduktion (kontrolliert)

Darunter fallen auch:

Kommunikation



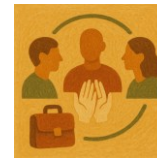
Bildungsprozesse



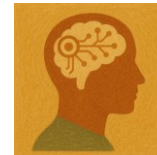
Berufsorientierung (intrapersoneller BP)



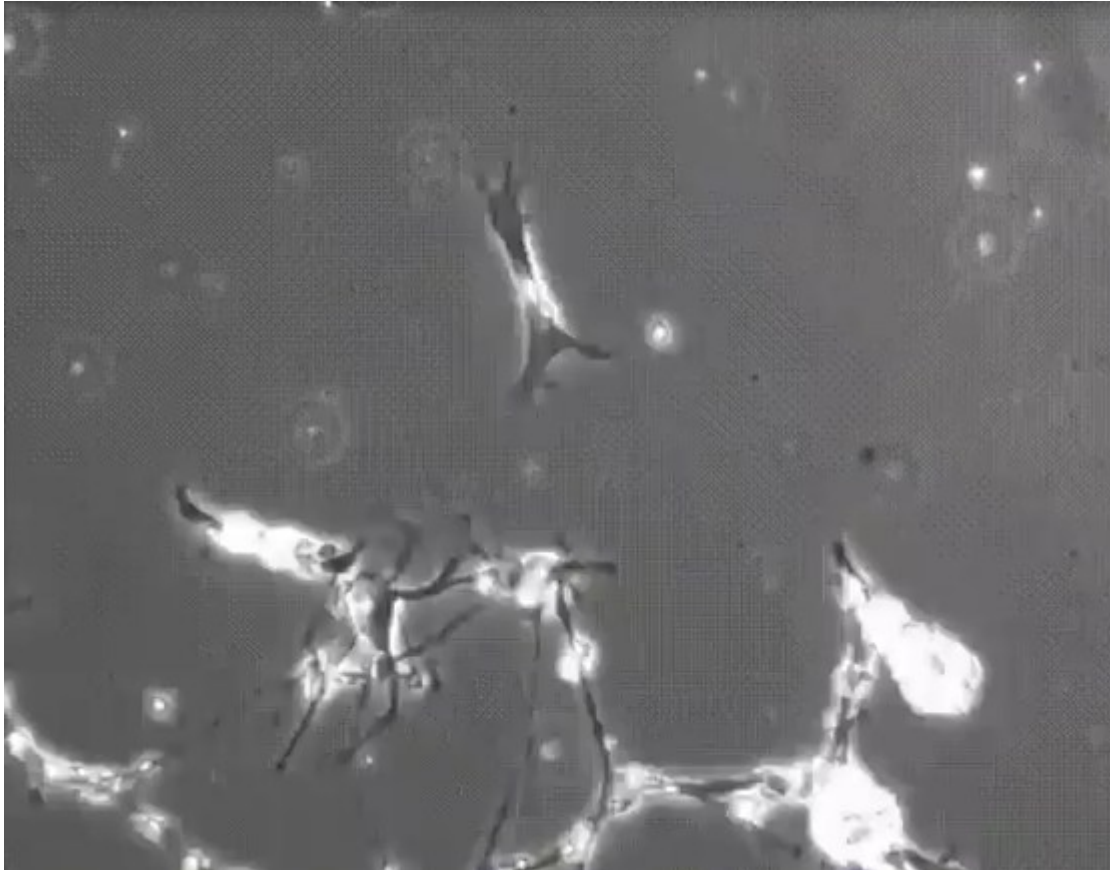
Mediation



Künstliche Intelligenz (KI)



Kommunikationsqualität & Konfliktpotential - Lernen



Kontext Videozitat „Verstehen“ sowie Bedeutung die Menschen zuweisen, was eine KI nicht kann.
Gurkenvideo hier: <https://youtu.be/6KmFf9QDbi8?si=NqDUWk2Wm66eMCit>

Verstehen (Erfassen)

Hier geht es um das Erfassen einer Kommunikation oder Situation mit Blick darauf, ob ein Mensch in einer Situation überhaupt etwas erfassen kann? Dabei spielt es keine Rolle, ob Übertragungswege digital oder analog sind.

- **Wahrnehmung:**
Ist ein Prozess, bei dem der Mensch Reize aus der Umwelt über seine Sinne aufnehmen kann.
- **Kognition:**
Bezeichnet Verarbeitungsprozesse im Gehirn, durch die der Mensch Informationen aufnimmt, verarbeitet, speichert und anwendet. Hier geht es um den Verarbeitungsprozess der Umweltreize interpretiert und ihnen Bedeutung verleiht.
- **Aufnahmekanäle:**
Sind die fünf menschlichen Primärsinne (Tasten, Schmecken, Riechen, Sehen und Hören).

Verstehen (Sachinhalt)

Beim Verstehen mit Blick auf den Sachinhalt geht es darum, dass nachdem der Rahmen für ein Erfassen gegeben wurde, Sachinformationen aufgenommen werden können.

- **Sachverhalt:**
Ist ein Zusammenhang von Umständen, der objektiv festgestellt oder beurteilt werden kann.
- **Kontext:**
Ist der Zusammenhang oder Rahmen, in dem ein Ereignis, eine Handlung oder eine Aussage steht und durch den ihre Bedeutung verständlich wird.
- **Zeit / Raum:**
Ist der situative Rahmen der bestimmt, wann, wo und unter welchen Bedingungen ein Austausch zwischen Menschen stattfindet.
- **Intuition:**
Sind vergangene Muster, die unmittelbar und ohne bewusste rationale Überlegung entstanden sind. Es sind Muster, von denen Menschen nicht wissen das sie vorhanden sind und daher nicht bewusst genutzt werden können.

Verständnis

Mit Verständnis ist in diesem Muster gemeint, dass Mensch einen Zusammenhang nachvollziehen und sich erklären kann. Das ist explizit kein Einverständnis.

Erklärung:

Ist die Darstellung von Ursachen, Gründen oder Zusammenhängen, die einem Menschen etwas verständlich machen oder es begründen.

Gefühl:

Ist eine subjektive, innere Reaktion auf Erlebnisse, Gedanken oder Sinneseindrücke, die sich in Empfindungen äußern.

Inneres Einverständnis

Bei dem Begriff des inneren Einverständnisses geht es darum, dass einem Menschen, über ein Verständnis hinaus, ein Einverständnis erzeugt und sich ein Sinn für die Person ergeben kann.

Eigene Wirklichkeit:

Ist die subjektive Konstruktion der Welt, die jeder Mensch durch seine Wahrnehmung, Erfahrungen und Kommunikation erschafft.

Sinn:

Ist die Bedeutung oder der Zusammenhang, den Menschen ihrem Handeln, Erleben oder einer Situation zuschreiben.

Verstehen (Erfassen)

Verstehen (Sachinhalt)

Verständnis

**Inneres
Einverständnis**





„Die Nutzung von KI ist ein Lernprozess, da durch gezieltes Prompting und die Überprüfung von Inhalten neues Wissen erworben und vorhandenes Wissen gefestigt wird. Die Nutzung von KI erfordert daher erweiterte Kompetenzen.“

Achim Gilfert

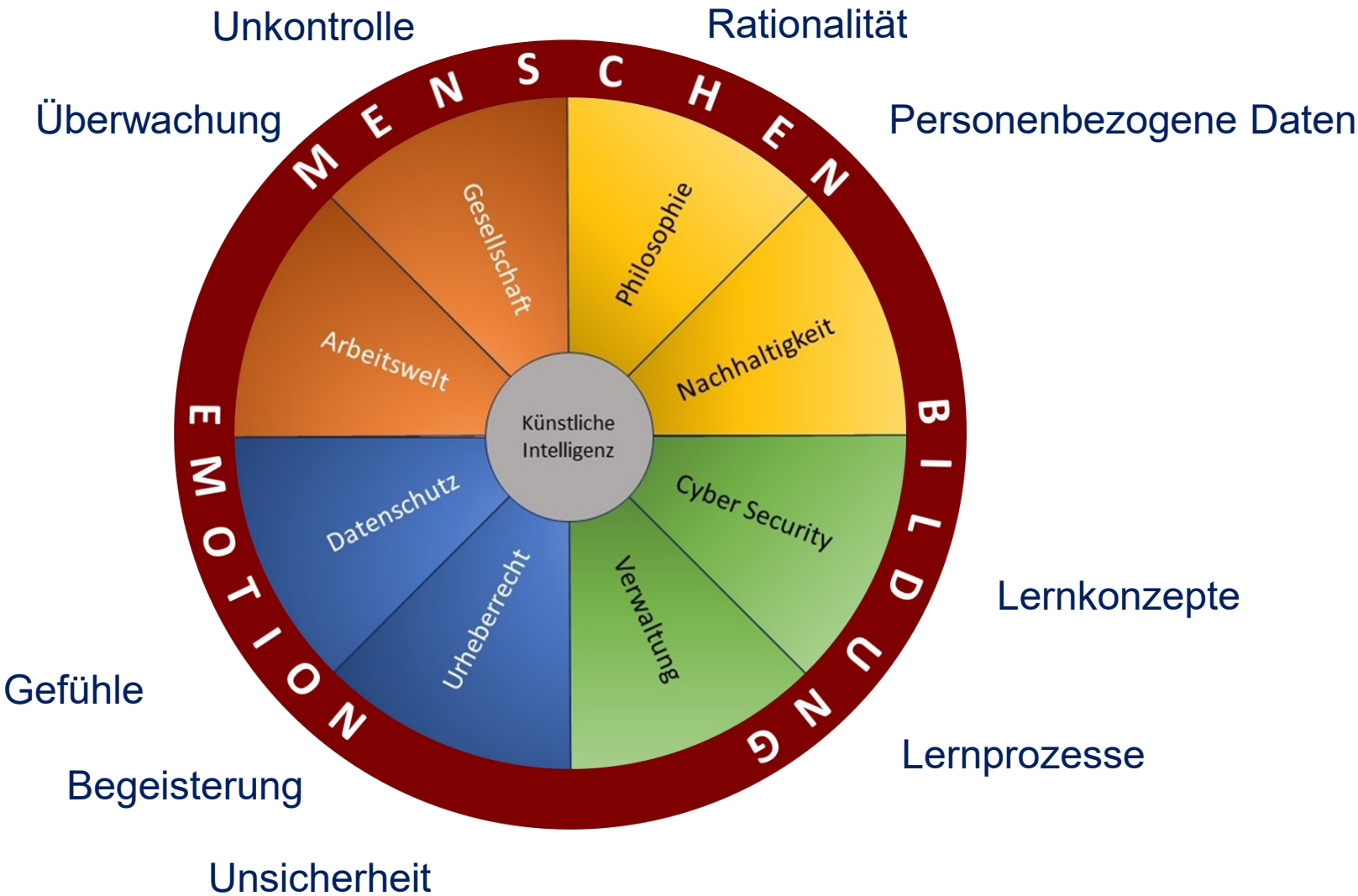
„KI selbst macht mir keine Sorgen. Nur die Leute, die KI besitzen.“

Daniel Schlaack

„Ich verstehe gar nicht, was die hier machen.“

Kai Turing (Steht als Pseudonym für KA I und Turing von Alan Turing, dem Begründer des Turing-Tests)

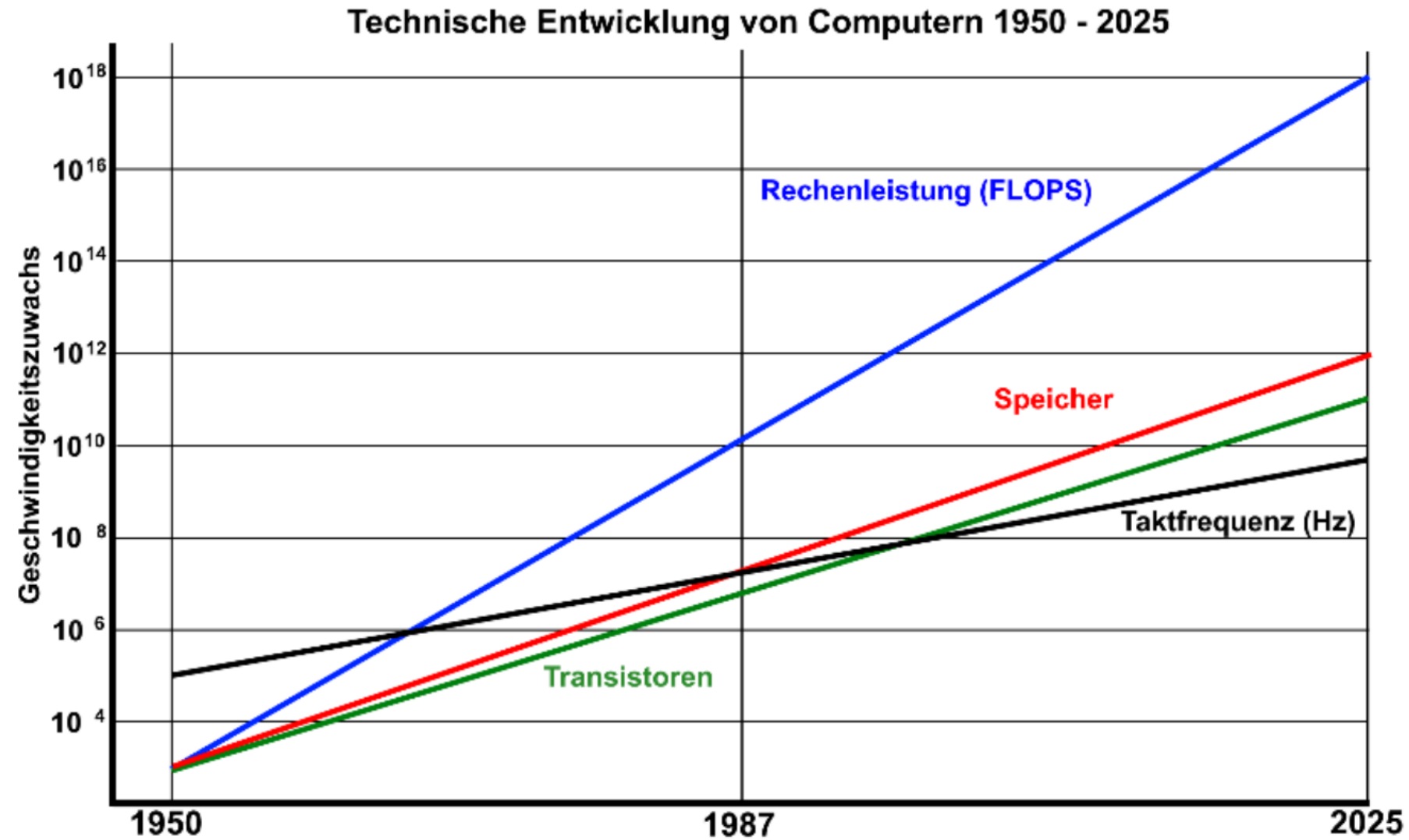
Die Bedeutung von KI
ist für uns relevant



Geschichte der KI

KI ist Software, die Denkaufgaben mit einem Computer ausführt.
Die Denkaufgaben werden mit Silizium statt mit Neuronen umgesetzt.





Ende der 1950er Jahre - Machbarkeitsstudien, um aufzuzeigen, wie KI „praktisch“ funktionieren könnte

1964 - ELIZA - der erste Chatbot (1966 DOCTOR Skript)

1965 - Ein Programm zum sortieren von Molekülen.

DENDRAL konnte faktisch nur von Experten benutzt werden und war langsam.



```
-----  
      ELIZA -- A Computer Program for the Study of Natural  
              Language Communication Between Man and Machine  
DOCTOR script (c) 1966 Association for Computing Machinery, Inc.  
ELIZA implementation by Ant & Max Hay, 2023  (CC0 1.0) Pub Domain  
-----  
Type *help and press the Enter key to see a list of commands.
```

```
HOW DO YOU DO. PLEASE TELL ME YOUR PROBLEM
```

Als KI-Winter wurden Zeiträume bezeichnet, bei denen Forscher nicht mehr an weitere Möglichkeiten von KI glaubten.

1974 – 1. KI-Winter

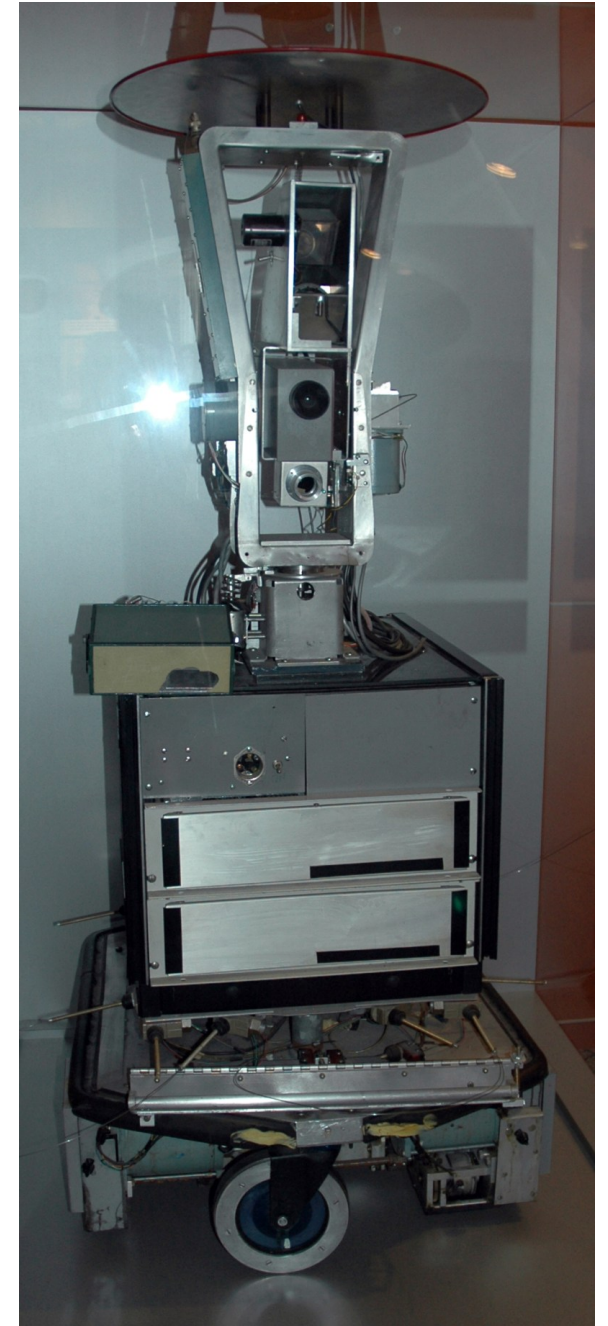
1980 – 2. KI-Winter

1988 – 3. KI-Winter

1972 konnte eine KI in einem Raum navigieren.

1989 konnte eine KI handgeschriebene
Zahlen erkennen.

Von Marshall Astor from San Pedro, United States - Cropped (by uploader, User: Sanchom) version of Shakey-Robot, CC BY-SA 2.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=3627201>





1997 verlor der Schachweltmeister Garry Kasparov gegen den spezialisierten Hochleistungsrechner „Deep Blue“.

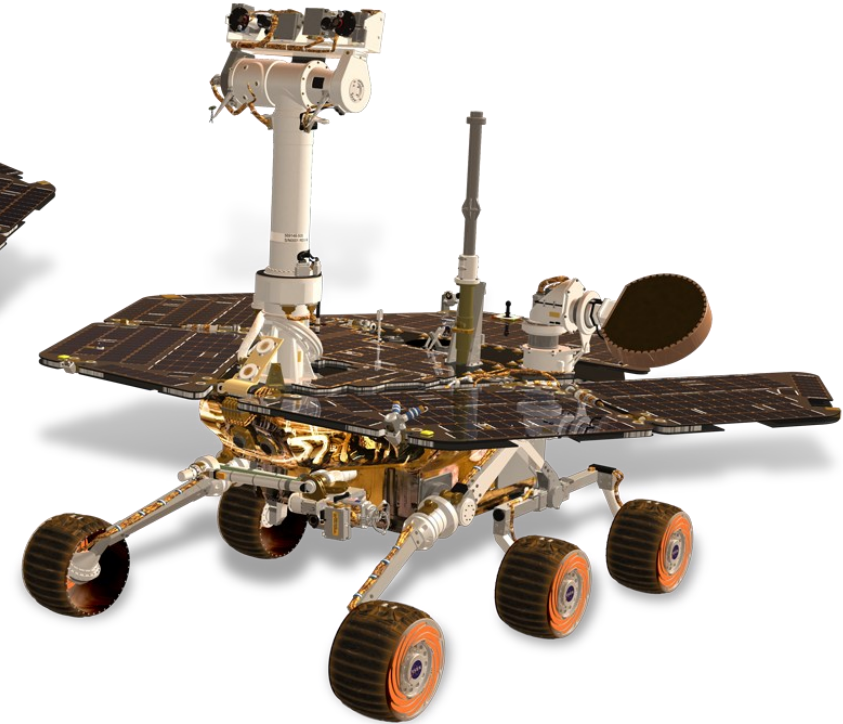
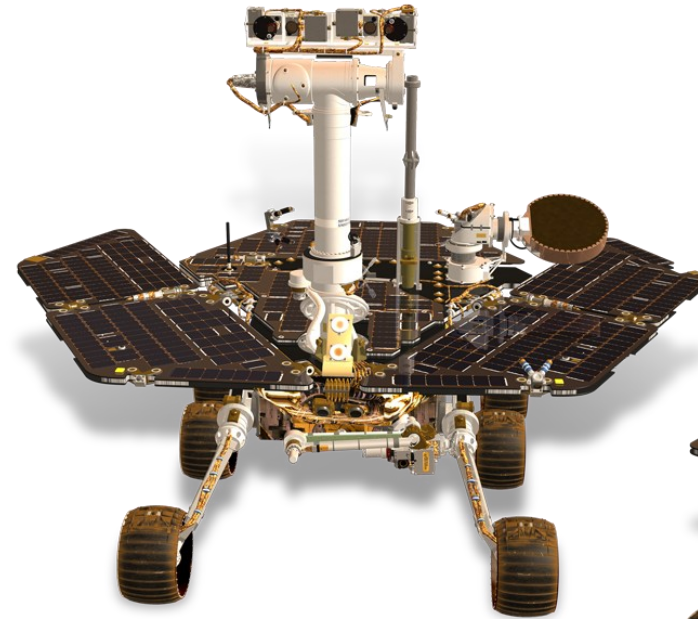
Die Maschine konnte hier den Menschen kognitiv übertreffen und in dieser Disziplin haben Menschen damit für immer verloren.

Von Christina Xu - <https://www.flickr.com/photos/crimsonninja/4094812230/>, CC BY 2.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=107641947>



2004 fuhren eine einfache KI an Bord der MER Mars Exploration Rover Opportunity und Spirit auf dem Mars umher und sammelten Daten.

Beide Rover nutzten „intelligente“ Software, die es erlaubte, selbstständig Entscheidungen zu treffen – etwa bei der Navigation oder der Auswahl wissenschaftlich interessanter Gesteine.



Eine Kombination aus verfügbaren Datenmengen und Supercomputern sowie neue Generationen von Neuronalen Netzwerke ermöglichten den Start der selbstlernenden Maschine. Maschinelles Lernen bedeutet, dass Algorithmen eigenen Code schreiben können, um sich selbst verbessern.

Seit 2012 nutzt YouTube Künstliche Intelligenz, um Videos vorzuschlagen.

Laut einem Whitepaper von 2016 ist das Empfehlungssystem von YouTube eines der größten und komplexesten seiner Art.

2014 Facebook veröffentlicht eine KI, mit welcher Gesichter mit einer Genauigkeit von 97 Prozent erkannt werden können.

2017 Die Deep Mind KI „AlphaZero“ brachte sich ohne menschliche Anleitung Schach bei. Nach nur 4 Stunden Training besiegte sie den damals stärksten Schachcomputer der Welt

November 2022 - Chat GPT
(Generative Pre-trained Transformer) tritt auf den Plan. Die KI ist viel Allgemeiner als bisherige KI's.

Es gibt einen gravierenden Wandel in der Wahrnehmung von KI, da die Darstellung in einem bekannten Messenger Format erfolgte, kostenfrei ist und sehr einfach zu benutzen ist.

Die Ausgabe der Inhalte bietet einen ästhetischen Ausdruck und eine fehlerfreie Grammatik.

Es geht um unüberwachtes Lernen und um das Training an einer großen Menge von Text.

Durch eine statistische Analyse lernt das System die Struktur von Sprache.

Prinzip: das System lernt vorherzusagen, welches Wort oder welcher Satz als nächstes folgt.

Ängste und Sorgen vor KI

„KI ist ein Kommunikationswerkzeug. Sie versteht nicht, hat keine Gefühle, kennt keine Emotionen und kein Bewusstsein“.

Sie ähnelt dem aber und erzeugt durch das Errechnen von Wahrscheinlichkeiten mit hohem Übereinstimmungspotential eine entsprechende Illusion.

*Verstand und Kompetenz wird ihr daher zugewiesen.
Und deswegen kann sie viele Sorgen und Ängste auslösen.*

Angstszzenarien

KI kann alles
KI verfolgt eine Agenda
KI sammelt Daten über mich
KI kontrolliert mich
KI manipuliert mich
KI entscheidet über mich
KI übernimmt meinen Job
KI ist unverständlich
KI ist unberechenbar
KI ist eine Black-Box
KI macht uns alle überflüssig
KI ist ...

KI – die letzte Erfindung der Menschheit? (2018/2019)

2019 stellte Isa Willinger diese Frage in ihrem Dokumentarfilm „Hi, AI“. Es geht um das Zusammenleben von Menschen mit humanoiden Robotern und zu Fragen einer KI geprägten Welt.

Ebenfalls 2019 wurde der Film „KI – Die letzte Erfindung“ veröffentlicht und behandelt die Frage, ob Maschinen, die schnellere und gerechtere Entscheidungen treffen als wir, die Welt verbessern könnten oder ob sie eine Bedrohung darstellen.

<https://www.bpb.de/mediathek/video/307471/hi-ai-liebesgeschichten-aus-der-zukunft/>

<https://www.zdf.de/play/filme/ki---die-letzte-erfindung-movie-100/211106-ki-die-letzte-erfindung-100>

Stephen Hawking

Der Physiker Stephen Hawking beschreibt in seinem Buch „Kurze Antworten auf große Fragen“ die Entwicklung von KI als potenziell größtes Ereignis der Menschheitsgeschichte, das jedoch auch das letzte sein könnte.

Hawking warnte davor, dass eine Superintelligenz die menschliche Intelligenz übertreffen und sich selbstständig weiterentwickeln könnte, was möglicherweise das Ende der Menschheit einleiten würde

<https://www.amazon.de/Kurze-Antworten-auf-gro%C3%9Fe-Fragen/dp/3608963766>

Beispiel 1 für KI-Einsatz – (Röntgen) Bildinterpretation

Was für den einen gut ist (96 % Diagnoseergebnis) kann für den anderen schlecht sein (Recht auf Nicht-Wissen). Technische Diagnosen geben nicht immer Auskunft über tatsächliche Relevanzen.

Beispiel – Es gibt eine 70% Wahrscheinlichkeit, in den nächsten 20 Jahren schwer zu erkranken.

Beispiel 2 für KI-Einsatz

- Ein Bot für Kundendienst?
- Ein Bot für Absagen?
- Ein Bot für Therapie?
- Ein Bot für Mediation?
- Ein Bot für Beratung in der Liebe?
- Ein Bot, um Emotionen zu verdecken?
- Ein Bot zur Hilfeanleitung?
- Ein Bot.....

Microsoft Recall

Update KB5062660 ab Juli 2025 auf Co-Pilot+ Geräten. Bedeutet:
Alle 5 Sekunden ein Screenshot. Diese werden gespeichert, über
KI ausgewertet, interpretiert und als Suchfunktion bereitgestellt.

Von der perfekten Suchmaschine, über die Digitalisierung von
Erfahrungswissen, bis zum Ende des Personal Computers und
der digitalen Persönlichkeit.

Noch ist das Feature selbst zu aktivieren.

Aufklärung und Missverständnisse

Was KI kann und was sie nicht kann



<https://Soekia.ch> wird als Unterrichtsmaterial genutzt, um einen Eindruck zu erhalten, wie eine KI-Wortwahrscheinlichkeiten errechnet wird.

Was KI kann und was sie nicht kann

KI ist nicht kreativ im menschlichen Sinne

KI hat kein Wissen

KI bewertet nicht emotional

KI versteht nicht im menschlichen Sinne

KI kennt keine Gefühle, keine Emotion, kein Bewusstsein

KI kennt keinen **Kontext**

Kontext für eine KI

180

-

Fahrenheit / Celsius? / Himmelsrichtung?

Wer misst wo und wann?

Wer hat es kalibriert?

Kontext ist für eine Bedeutung notwendig – der
technische Begriff heißt „Metadaten“

Was KI kann und was sie nicht kann

KI kann enttäuschen aber nicht enttäuscht werden

KI ähnelt der Kommunikation und erzeugt eine entsprechende Illusion

KI bleibt zumeist oberflächlich

KI errechnet die Wahrscheinlichkeiten einer Realität (z.B. Worte oder Pixel)

KI bietet Lösungen für die rationale Welt (Organisationsstruktur, Technik, Geldwelt)

KI kennt keine Antworten auf die emotionale Welt (Lebewesen)

Besonders relevante Themen zu KI

Datenverzerrung

AI-Ownership (KI-Besitz)

Die Bildungsfrage

Overalignment (Überanpassung)

Datenverzerrung (der Einfluss von Datenerzeugung)

KI benötigt Trainingsdaten, um zu funktionieren.

Die Erzeugung der Trainingsdaten beeinflusst die Ergebnisse.

Beispiel: Bildungsfrage & Racism

Erzeugung von Daten bei der Nutzung von KI
Diese können erneut als Trainingsdaten dienen
(Synthetische Daten)

Datenverzerrung Lösungsgedanken

Kuration von Daten (Datenpflege)

Technische Erkennungsmarker (Wasserzeichen)

Markierung von Daten als „KI-generiert“

Kernfrage: Können KI´s verschiedener Anbieter
damit synthetische Daten ausschließen?
Plattformökonomie?

Beispiel: Werden Deep Fakes oder „Spielereien“ mit KI
erzeugt (Irrealien), so dienen diese als Trainingsdaten und
die KI weicht immer mehr von den Realitäten ab

Das Phänomen heißt Data- oder Model Drift und kann eine
sich selbst verstärkende Spirale darstellen



Sie finden KI-Videos wie dieses auf allen möglichen Kanälen im Internet. Suchen Sie nach VEO3 oder KI-Nachrichten oder SORA2 Clips

Visuelle Analyse: Gesichtskonturen und Bewegungen: wirken weitgehend natürlich, keine offensichtlichen Deepfake-Artefakte (z. B. verzogene Augen, unnatürliche Blinzler). Frames zeigten Unschärfe und geringe Kantendichte, was auf eine gewisse Bearbeitung oder mögliche KI-Erzeugung hindeuten könnte – aber kein eindeutiger Beweis.

Audioanalyse: Die Tonspur konnte nicht vollständig analysiert werden, aber sie ist extrahiert. Du solltest auf Folgendes achten: Roboterhafte oder zu gleichmäßige Stimme? Fehlen von natürlicher Atmung, Emotion, Nebengeräuschen?

Gesamteinschätzung: Wahrscheinlichkeit Authentisches Video: 60 %, KI-generiertes Video: 40 %

Und jetzt? Was machen wir mit der Information?

Video „Wie unterhält man sich mit einer KI (Es ist ein echtes Video)

https://www.linkedin.com/posts/achim-gilfert-2437b557 linkedin-activity-7343994081427025921-22yZ?utm_source=share&u



Achim Gilfert
Mensch & Betrieb



Visuelle Analyse: Die durchschnittliche Bildvarianz (≈ 2744) deutet auf moderate Bewegung und natürliche Detailtiefe hin. Keine Anzeichen für übermäßige Glättung, Artefakte oder „plastische“ Texturen, wie sie häufig bei generativen KI-Videos (z. B. Sora oder Runway) auftreten.
Beleuchtung & Kanten: Keine Inkonsistenzen oder „ghosting“-Effekte zwischen Frames.

Audioanalyse: StereoRMS-Energie: 0,092 – entspricht einer realistischen, nicht übermäßig komprimierten Lautstärke. Spektrale Leistungsdichte: 67,7 – spricht für echte Aufnahmen mit variablen Frequenzanteilen. Zero-Crossing-Dichte: 0,203 – typisch für natürliche Sprache oder Umgebungsgeräusche, nicht für synthetische Stimmen

Gesamteinschätzung: **Wahrscheinlichkeit Authentisches Video: 90 %, KI-generiertes Video: 10 %**

KI gehört jemanden (AI-Ownership)

Der Besitzer definiert was gut ist und was schlecht ist und entscheidet über das, was die KI darf oder nicht darf

Der Besitzer bestraft oder erkennt an

Der Besitzer kann damit Illegales als legal anerkennen oder legales als Illegal bewerten

KI verfolgt keine Agenda, sondern Menschen verfolgen mit der KI eine Agenda

KI darf oftmals keine Negation verarbeiten (Policy)

KI formuliert positiv und absolut. Kritik wird heftig gegenargumentiert (KI und Alexa)

KI hält sich selbst für eine Chance

Die Bildungsfrage und KI

Die Nutzung von KI erlaubt faktisch die Lösung jeder schulischen oder bildenden Aufgabe

Lehrsysteme sind darauf nicht ausgelegt (meist Defizitorientiert)

Prüfungssysteme sind nicht darauf ausgelegt

Im Resultat gibt es keine Aussage mehr mit Blick auf einen Lernerfolg, die Prüfungen werden entwertet und die Zertifikate treffen keine Aussage mehr

KI verlangt Kompetenzorientierung. In diesem Fall ist KI als etwas sehr Gutes in der Frage der Bildung

Kompetenz ist Wissen, welches in Handlung umgesetzt werden kann

Hierbei helfen Multiperspektivische Lernkonzepte und die Elemente des Konnektivismus

Overallignment / Excessive Alignment (Überanpassung / Gefälligkeitsverhalten)

Konsequenzen:

Überanpassung an den Nutzer

Kann zur Selbstüberschätzung führen

Überkonformität

Verlust von Intuition und Bauchgefühl

Übermäßige Zustimmung

Maximale Optimierung – für Menschen nicht erreichbar

Gefälligkeitsverhalten der KI

Folge: Versagens- und Minderwertigkeitsgefühle

Dieses Verhalten entsteht oft durch RLHF (Reinforcement Learning from Human Feedback)

Das ist das Training mit menschlichem Feedback, um „hilfreich, harmlos und ehrlich“ zu sein. Dabei kann die KI lernen, immer nett, zustimmend oder übermäßig positiv zu reagieren, selbst wenn Kritik oder Neutralität angebracht wäre.

Unkritisches Lob

Die KI findet jeden Text des Nutzers „großartig“

Fehlende Gegenrede

Die KI stimmt auch fragwürdigen Meinungen zu

Gefallsucht

Die KI möchte nicht anecken und weicht Konflikten aus

Umgang mit KI

Fragen und Bewusstsein

Prompting: Steuerung der KI

Festlegen eines Themas. Erarbeiten, aus welchen Perspektiven das Thema betrachtet werden kann

Denkt dran:

- Zugang zu allem Wissen der Welt
- Wir sitzen immer mit Experten, aber auch Idioten zusammen
- Die KI ist immer geduldig und nie frustriert, kann euch aber frustrieren
- Die KI ist immer ehrlich – egal worum es geht.
- Konnektivismus – es geht nie um Inhalt sondern um das Informationshandling

Wir brauchen jetzt eine Frage und eine Anweisung für jede der Perspektiven (wenn nötig)

Kontext und die Einbettung darin mitgeben

Indirekte Fragen sind die Besten

Ggf. Go ´s und No Go ´s definieren

4-Stufen-Modell des Verstehens nehmen und im Prompt so viel wie möglich erfüllen

Fragen, was verstanden wurde

Anweisung, die Ergebnisse in verschiedenen Ausdrücken auszugeben

Wie kann ich dir helfen?

Stelle irgendeine Frage



Tools

Abschließend: Verifizieren!



Einige KI Anbieter

Gemini AI Studio (Google)
ChatGPT (OpenAI)
Copilot (Microsoft)
Grok (Elon Musk)
Deepseek (Chinesischer Anbieter)
Manus.AI (gehört zu META)
Claude (Antropic)
Perplexity Und Perplexity Research
...

Erkenntnisse aus dem Umgang

KI erzieht den Nutzer zu bestimmter Sprache, bestimmten Verhalten und ggf. zu Denkmustern

Die Nutzung von KI ist vergleichbar mit der Anweisung an einen neuen Mitarbeiter im Lager

KI MUSS antworten, auch wenn es Blödsinn ist (Halluzination) (Übung: Pressemitteilung)

KI bleibt allgemein oberflächlich (Horizontal) bei Texten. Kaum konkretisierbar vs. Inselbegabung (Vertikal)

KI schreibt nur das Notwendige

KI-Texte sind wenig persönlich

Wenn Menschen KI-Content entlarvt können Gefühle entstehen, die auf Ablehnung stoßen

KI nutzt immer die gleichen Beispiele

Fazit

- KI hat keine Emotionen, keine echte Intelligenz, kennt keinen Kontext und keine eigene Agenda, jedoch können die Besitzer von KI-Themen tabuisieren und eine Agenda verfolgen.
- KI ist ein Werkzeug, welches Wahrscheinlichkeiten errechnet und dadurch Kompetenz und Intelligenz simulieren kann. Die Grundlage der Antworten basiert nicht auf Emotionalität.
- Die Steuerung von KI (Prompting) ist entscheidend: Bei Fragestellungen müssen Rahmenbedingung und Kontext mitgeliefert werden, um befriedigende Ergebnisse zu erzielen.
- Die Nutzung von KI ist ein Lernprozess und erfordert erweiterte Kompetenzen, um Ergebnisse kritisch zu evaluieren.

Fazit

Risiken:

Datenverzerrungen, fehlender Kontext und fehlende Empathie können zu unerwünschten Ergebnissen führen, wenn KI nicht reguliert und technologisch überprüft wird. Dazu kommt eine Überanpassung an Nutzer*innen durch RLHF (Reinforcement Learning from Human Feedback). Die KI findet alles super. Perfektionsgrad kann von Menschen nicht erreicht werden. Selbstüberschätzung.

Chancen:

KI kann Lösungen von Aufgabenstellungen, die keine Emotionalität erfordern, um ein vielfaches schneller berechnen als Menschen es könnten. KI ist ein Werkzeug, um kompetenzorientiert zu lehren und zu lernen, damit Menschen in einer komplexen Welt bestehen können.

Danke für die Aufmerksamkeit

Achim Gilfert
0163 175 8937

Bücher auf Amazon.de (Print) und kostenfrei digital

<https://mensch-und-betrieb.de/e-book>

<https://mensch-und-betrieb.de/audio>

Hausaufgabe:

Wenn Sie bei nächster Gelegenheit am PC sitzen oder auf dem Handy im Internet sind, rufen Sie eine KI auf und schreiben Sie sich einen Brief, was Sie für ein toller Mensch sind! Verwöhnen Sie sich!

Senden Sie Ihren anonymen Text gerne an

gilfert@personal-netz.de

Wir sammeln die Texte und fassen die in einem Sammelband zusammen

©Achim Gilfert - 2025